

Armutskonferenz 2022

MIGRATIONSGESELLSCHAFT KLIMASOZIAL GESTALTEN

Dr. Judith Kohlenberger



GRENZEN UND KLIMA SCHÜTZEN!



GRENZEN UND KLIMA SCHÜTZEN?



WIR VS. DIE ANDEREN

OTHERING

- „Fremd/er/machen“ (Edward Said 1978; Gayatri Spivak 1988): **diskursive Abgrenzung und gleichzeitige Abwertung eines untergeordneten „Anderen“**, das sich in zentralen Merkmalen vom Selbst unterscheidet.
- „Antillanischer Vergleich“: Ich bin weiß, alle anderen sind anders (Frantz Fanon, 1952/2013)
- Im kolonialen Kontext: phänotypische Merkmalen, Hautfarbe, Kleidung, Verhalten bzw. „Manieren“, Herkunft, Sprache, Charaktereigenschaften
 - Zuschreibung negativer Attribute wird **naturalisiert**
 - **Legitimisiert** Kolonialherrschaft & Unterdrückung
 - „Andere“ als **bedrohlich, schwach, unterlegen, andersartig**
- In der Gegenwart: **Ethnisierung und Religionisierung** von Unterschieden; z.B. „Brennpunktschulen“, „eingewandertes“ Patriarchat, Islamgesetz

DIE NATUR ALS DAS EWIG ANDERE

- Natur als das „Andere“, Antagonistin zur menschlichen Zivilisation → muss unterworfen, untergeordnet, sich untertan gemacht werden
- Klimaschädliches Handeln basiert auf einer Abgrenzung und Abwertung von allem, womit nicht gehandelt wird

In der Marktwirtschaft werden „Frauen, Indigene, Arme, die Natur, das Private, die soziale Reproduktion, die Gemeingüter und alles, was tendenziell außerhalb der Marktbeziehungen angesiedelt ist, als Normabweichung und Minderwertiges („das Andere“) definiert.“

Bauriedl, S, und C. Wichterich. 2014. „Ökonomisierung von Natur, Raum, Körper: Feministische Perspektiven auf sozialökologische Transformationen.“ Berlin: Rosa-Luxemburg-Stiftung.

NATUR UND MIGRANT:INNEN ALS DIE ANDEREN

- Ähnliche **Drohkulissen**, z.B.: Migrant*innen bzw. ökologische Wende bedrohen Lebensstil und Jobs der Einheimischen
 - Verlust- und Abstiegsängste werden instrumentalisiert.
 - Ausbeutung der Natur bzw. restriktiven Migrationspolitik als vermeintlich **alternativlos**
 - Rechtspopulistische Diskurse vereinen Anti-Klimaschutzrhetorik und Anti-Migrationsrhetorik (siehe Trump, FPÖ etc.)
- Vermeintlich) *individuelle Entscheidungen* (persönliche Leistung, umweltfreundliches bzw. integratives Verhalten) vor *strukturellen Maßnahmen*
- **Verschiebung von Verantwortlichkeiten** auf die supranationale Ebene → zeitliche & geographische Auslagerung

KLIMASOZIALE POLITIK = INTEGRATIONSPOLITIK

MASSNAHMEN UND VORSCHLÄGE

- **Green Jobs:** Qualifizierung, Aus- und Weiterbildung; Multiplikator:innen in Communities
- Verbesserte Arbeitsbedingungen in der **(Bio-)Landwirtschaft**
- **Klimafreundliche Städte:** thermische Sanierung, Maßnahmen gegen Energiearmut, Fassadenbegrünung, öffentlicher Verkehr
- Einbindung von Geflüchteten und Migrant:innen in **Klimabewegung** → inklusive und anti-rassistische Ausrichtung als Grundbedingung



Klimasoziale Politik

Eine gerechte und emissionsfreie
Gesellschaft gestalten

bahoe books

Herausgegeben von Armutskonferenz, Attac und BEIGEWUM

DISKUSSIONSFRAGEN

- Wie beurteilen Sie diese Maßnahmen?
- Welche weiteren Maßnahmen fallen Ihnen ein, um durch Klimapolitik progressive Migrations- und Integrationspolitik zu betreiben (und umgekehrt)?
- Welche Ableitungen können daraus für die aktuelle Fluchtbewegung aus der Ukraine getroffen werden?

VIELEN DANK!

Judith Kohlenberger

📞 +43-(0)1-31336-4847

✉ judith.kohlenberger@wu.ac.at

🐦 [@J_Kohlenberger](https://twitter.com/J_Kohlenberger)